

Sachbearbeitung R1 - Controllerin/ Referentin - ZS

Datum 16.05.2011

Geschäftszeichen R1-kn

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 07.06.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 151/11

Betreff: Internationales Donaufest - Jahresabschluss 2010 - Ausblick 2012 und Aktivitäten des Donaubüros

Anlagen: Anlage 1: Geschäftsbericht 2010
Anlage 2: Jahresabschluss 2010
Anlage 3: Entwurf Wirtschaftsplan 2012
Anlage 4: Antrag Nr. 68/11 der CDU-Fraktion
Anlage 5: „Donauaktuell“ Mai 2011

Antrag:

1. Den Jahresabschluss 2010 des Internationalen Donaufestes zur Kenntnis zu nehmen und der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen.
2. Die ersten Überlegungen zum Internationalen Donaufest 2012 zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, auf der Grundlage
 - Alternative A: Einlage Stadt Ulm 320 T€ incl. Projektmittel in Höhe von 60 T€ und Einlage Stadt Neu-Ulm 130 T€ (insgesamt 450 T€)
 - oder
 - Alternative B: Einlage Stadt Ulm 260 T€ und Einlage Stadt Neu-Ulm 130 T€ (insgesamt 390 T€)bis Ende 2011 eine endgültige Programm- und Wirtschaftsplanung vorzulegen.
3. Den Bericht über die Aktivitäten des Donaubüros zur Kenntnis zu nehmen.

Gunter Czisch Gerhard Hölzel

Geschäftsführer Donaubüro gem. GmbH Geschäftsführer IDF GbR und Donaubüro gem. GmbH

Genehmigt:

BM 2,OB,ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

4. Donaufest 2010 – Abschluss

4.1. Allgemeines

Über die Planungen für das Donaufest 2010 wurde zuletzt in der gemeinsamen Sitzung des Fachbereichsausschusses Kultur der Stadt Ulm sowie des Ausschusses für Bürgerdienste, Familie und Kultur der Stadt Neu-Ulm am 27.04.2010 berichtet.

Die „Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm GbR“ – vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Bürgermeister Gerhard Hölzel hat – wie auch in 2008 – die Donaubüro gemeinnützige GmbH mit der Planung und Durchführung des Internationalen Donaufestes 2010 beauftragt. Die künstlerische Leitung lag bei Herrn Peter Langer.

Das Internationale Donaufest 2010 fand vom 27. August bis 05. September 2010 statt. Mama Duna war das poetische Motto für das Donaufest 2010, denn der zusammenwachsende europäische Donauraum ist die Wiege einer unvergleichlichen europäischen Vielfalt.

Trotz des unüblichen Festivalzeitraums am Ende der Sommerferien kamen ca. 250.000 Besucher. Auf den beiliegenden Abschlussbericht wird verwiesen (Anl. 1)

4.2. Finanzen

Die Einlagen der Städte für das Donaufest 2010 betrugen insgesamt 450 T€:

- Ulm 320 T€ (davon 60 T€ als einmalige Projektmittel)
- Neu-Ulm 130 T€.

Das **Donaufest 2008** hatte mit einem Defizit in Höhe von **83 T€** abgeschlossen.

Der **Verlust bei Internationalen Donaufest 2008** wurde in Höhe von **60 T€** durch die beiden Gesellschafter **Ulm (40 T€)** und **Neu-Ulm (20 T€)** teilweise ausgeglichen. Das **restliche Defizit von 23 T€** wurde **auf Rechnung** für das **Donaufest 2010 vorgetragen**.

Im Rahmen der gemeinderätlichen Behandlung dieses Abschlusses wurde deshalb insbesondere die Geschäftsführung des Donaufestes / Donaubüros mit der strikten Einhaltung des Budgets beim Donaufest 2010 beauftragt.

Dieser Auftrag wurde umgesetzt:

Das Internationale Donaufest 2010 schließt mit einem **vorläufigen Gewinn von 67 T€** ab. Dieses Ergebnis konnte u.a. durch eine konsequente Budgetkontrolle sowie intensiver Steuerung (z.B. Unterzeichnung von wesentlichen Verträgen ausschließlich durch die Geschäftsführung) erzielt werden. Das Programmbudget blieb unangetastet, Schwerpunkt waren die Festivalnebenkosten, wie nachfolgend aufgezeigt.

Die Einnahmen beim Donaufest 2010 blieben mit rd. 26 T€ unter dem veranschlagten

Ansatz.

Der Bereich der Ausgaben wurde „auf Sicht“ gefahren:

- Die veranschlagten Ausgaben für das Programm wurden lediglich um 2 T€ überschritten (Plan 168 T€; Ist. 170 T€). Damit konnte das Programm – wie im April 2010 geplant – in vollem Umfang umgesetzt werden.
- Bei den Festivalnebenkosten wie z.B. Unterbringung, Catering und Ausgaben für Verwaltung etc. konnten insgesamt 66 T€ eingespart werden.
- Die Mittel für „Unvorhergesehenes“ in Höhe von 25 T€ wurden nicht in Anspruch genommen und der Verlustvortrag aus dem Donaufest 2008 in Höhe von 23 T€ wurde in voller Höhe erwirtschaftet

In der Konsequenz wurden beim Donaufest 2010 vorsichtshalber keine – bereits längere Zeit notwendigen - Investitionen getätigt bzw. weiter verschoben.

Die **Betriebsausstattung** des Internationalen Donaufestes sollte dringend um ein **Zelt** ergänzt und damit **Einsparungen für die Anmietung** bei künftigen Donaufesten erzielt werden.

Für jedes Donaufest wurde bisher eine eigene **homepage** (mit entsprechenden Kosten) programmiert. So wurde auch beim Donaufest 2010 eine homepage im Gesamtwert von ca. 22 T€ aufgebaut. Dies war durch eine großzügige einmalige Sponsorenleistung möglich. Da dauerhaft nicht mit einer solchen Sponsorenleistung gerechnet werden kann, sollte zur deutlichen Reduzierung dieser regelmäßig anfallenden Kosten eine **„dauerhafte“, für alle kommunalen Donauaktivitäten der Städte, Lösung** angestrebt werden.

Nicht zuletzt aus den aktuellen Überlegungen der Stadt Ulm zum Thema „Internetoffensive – 2.0 ulm“ hat das Donaubüro den Aufbau eines Donauportal beauftragt. Die bisherigen Internetseiten des Donaubüros und des Donaufestes werden in das Donauportal integriert. Beim „neuen“ Donauportal sollen die web 2.0-Technologien eingesetzt werden. Dies bedeutet eine Fortentwicklung von einer bisher „statischen, informatorischen homepage“ unter web 1.0 (einseitige Bereitstellung von Informationen) zu einer Arbeits- und Beteiligungsplattform, welche ein interaktives Arbeiten der verschiedenen Akteure möglich macht. **Finanziell besteht der Vorteil, dass künftig der Aufwand für einen eigenständigen Internetauftritt des IDF deutlich geringer ist und die Plattform gleichermaßen durch das Donaubüro genutzt werden kann.**

Die Verwaltung schlägt vor aus dem „vorläufigen Gewinn“ von 67 T€ einen Betrag von 30 T€ für die Beschaffung eines Zeltes sowie einen Betrag von 20 T€ als Teilfinanzierung zum Aufbau eines Donauportal zu verwenden. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 17 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Beide Vorschläge entlasten künftige Veranstaltungen ganz erheblich. Mit dem Portal wird zudem eine deutlich effizientere Kommunikation mit Partnern ermöglicht und eine interaktive Arbeit mit Bürgern und Institutionen erreicht.

Der festgestellte und geprüfte Jahresabschluss 2010 zeigt folgendes Bild (Anl. 2):

	Plan FBA 27.04.2010 T€	Ist T€	Abwei- chung T€	Erläuterung
Einnahmen				
Mieten, Verkäufe, Gastro, u.a.	87	93	+6	Mehreinnahmen von rd. 25 T€ in den Bereichen Gastro und GEMA; Wenigereinnahme von rd. 20 T€ bei den Einnahmen zur Unterbringung der Kunsthandwerker -> vgl. hierzu Wenigerausgabe bei der Unterbringung der Kunsthandwerker
Spenden, Sponsoring	128	167	+39	Es konnten höhere Sponsorenleistungen eingeworben werden
Eintritt	100	66	-34	Kaltes Wetter; neuer Termin
Zuschüsse Land u.a.	55	35	-20	Die Veranstaltung Mama Duna wurde direkt über das Budget des Donaubüros abgewickelt; vgl. Wenigerausgabe bei Unterbringung u. Markt, Bauten, Technik
Kostenersatz für Unterbringung Repräsentanten	30	13	-17	Wenigereinnahme, da großer Teil der Hotelkosten direkt über Städte Ulm/Neu- Ulm bezahlt wurden (vgl. Wenigerausgabe bei Unterbringungskosten, Catering der Teilnehmer)
Einlagen Ulm	320	320	0	
Neu-Ulm	<u>130</u>	<u>130</u>	0	
	450	450	0	
Summe Einnahmen	850	824	-26	

Ausgaben	Plan FBA 27.04.2010 T€	Ist T€	Abwei- chung T€	
Program	168	170	+2	
Markt, Bauten, Technik	226	221	- 5	Wenigerausgabe das Projekt Mama Duna über Donaubüro abgewickelt wurde
Unterbringungskosten Catering Teilnehmer	111	56	- 55	- Wenigerausgabe von ca. 17 T€ durch direkte Hotelkostenbegleichung Städte für VIP-Gäste - Abwicklung Projekt Mama Duna über Donaubüro - Einsparung Unterbringung Kunsthändler (vgl. Wenigereinn. Mieten, Verkäufe, Gastro etc) - günstige Unterbringungen aufgrund Schulferien (Jugendherberge, Brauerheim)
Werkverträge	126	126	0	
Marketing	84	85	+ 1	
Verwaltungskosten (GEMA, Versicherungen, Gestaltungen, Büro, Buchhaltung, Prüfung, usw.)	87	76	- 11	Im Bereich der Gema-Gebühren konnte aufgrund guter Verhandlungen eine niedrigere Pauschale für Veranstaltungen ohne Eintritte erzielt werden
Unvorhergesehenes	25	0	-25	
Verlustvortrag aus 08	23			
Summe Ausgaben	850	734		
Ergebnis Liquiditäts- rechnung	0	90	+90	
Deckung Verlustvortrag aus 08			-23	
Ergebnis IDF 2010			+67	Das Ergebnis 2010 soll insbesondere zum Abbau von „Investitionsrückständen“ verwendet werden:
			-30	Erwerb eines Zeltes (künftig Einsparung der Mietkosten)
			-20	Aufbau eines Portals)
„Restgewinn“			+17	

5. Donaufest 2012 – Ausblick

Das Donaufest 2012 findet in der Zeit vom 06. – 15. Juli 2012 statt.

In 2012 jährt sich der 300. Jahrestag der Auswanderung von Emigranten donauabwärts.
Das Motto **„Aufbruch entlang der Donau“** bildet daher das kulturelle
Schwerpunktthema in 2012 – so auch für das Internationale Donaufest.

Beim Donaufest 2012 soll der **Fokus insbesondere auf junge Menschen gerichtet**

werden. Dabei sollen bewährte Aktivitäten wie z.B. das unter der Federführung der Kulturreferentin für Südosteuropa beim Donauschwäbischen Zentralmuseum, Frau Dr. Volkmann, bereits in 2008 und 2010 durchgeführte Jugendcamp, erneut stattfinden. Darüber gibt es Überlegungen zu speziellen Spielorten für Jugendveranstaltungen (z.B. Roxy).

Das Donaufest soll verstärkt **Bühne und Plattform für die vielen regionalen Akteure sein.** Ebenso soll die Begegnung der Menschen miteinander ein zentraler Mittelpunkt bilden und damit der Aufbau von nachhaltigen Kontakten auch über das Donaufest 2012 hinaus.

Durch die zum 01.01.2011 beschlossene Neuorganisation der Donauaktivitäten bildete die zwischen den Städte Ulm und Neu-Ulm bestehende Gesellschaft bürgerlichen Rechts „Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm“ letztmals den organisatorischen Rahmen für das Donaufest 2010. Das Internationale Donaufest 2012 wird als ein Projekt der Donaubüro gemeinnützige GmbH geplant und durchgeführt; hierzu wurde bereits zu Beginn des Jahres 2011 die Buchführung in das Donaubüro überführt; die GbR „Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm“ kann im Laufe des Jahres 2011 aufgelöst werden.

Für das Donaufest 2012 wird – wie auch in den vergangenen Jahren – ein **(Leistungs-) team** zusammengestellt. Dies sind für die Bereiche

- Verwaltung/Sponsoring: Frau Meigel
- Organisation/Erscheinungsbild: Herr Hußmann
- Spielortleiter Klassik/Gastronomie/Fotodokumentation: Herr Frauendorf.

Zur Besetzung der künstlerischen Leitung wurden in den letzten Wochen verschiedene Gespräche geführt. Als Ergebnis dieser Gespräche schlägt die Verwaltung die Besetzung des **künstlerischen Teams** mit folgenden Personen vor:

- Herr Dr. Volkmar Clauß (in der Zeit von 1979 – 1985 Indendant am Ulmer Theater): Schwerpunkt Veranstaltungen Münster, Literaturprogramm, Theaterkontakte
- Herr Bernd Leitner (Leiter des Kulturzentrums Laupheim): Schwerpunkt Neu-Ulmer Bühne
- Herr Reiner Markus Walter (Geschäftsführer Radio Free FM): Schwerpunkt Junges Programm.

Ergänzt wird das Team in Form von Werkverträgen um weitere Mitarbeiter/-innen z.B. für Hotelbuchungen, Technische Leitung, Logistik Leitung.

Das neue künstlerische Team wird in der Sitzung am 07.06.2011 die ersten konzeptionellen Überlegungen zum Internationalen Donaufest 2012 mündlich vortragen.

Für die Grundfinanzierung des Internationalen Donaufestes 2010 hat die Stadt Ulm insgesamt 320 T€ (260 T€ zuzüglich einmaliger Projektmittel in Höhe von 60 T€) sowie die Stadt Neu-Ulm 130 T€ (Summe 450 T€) zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung hat einen ersten Wirtschaftsplan für das Internationale Donaufest 2012 erstellt, der die Grundfinanzierung von 2010 (Variante A) und die Grundfinanzierung des Donaufestes von 2008 (Variante B) berücksichtigt (Anlage 3). Die **Bereitstellung der zusätzlichen Mittel** zwischen Variante A und Variante B **dient ausschließlich der Position**

„Programm“. Damit soll unterstrichen werden, dass eine erhöhte Finanzierung ausschließlich dem Festivalprogramm zu Gute kommt. Es ist zu entscheiden, welche Variante weiter verfolgt wird.

Die jetzige sehr frühzeitige Kalkulation dient als Grundlage:

1. Aufzuzeigen, in welchem Umfang nach zwei Varianten das Programmbudget ermöglicht werden kann.
2. Den Programmverantwortlichen eine erste Basis für die Planung und Kontaktaufnahme mit Agenturen und Künstlern zu geben.
3. Bereits 1 Jahr vorher dem Gemeinderat die Geschäftsgrundlage aufzuzeigen, die auf einer vorsichtigen Schätzung beruht
4. In konkrete Gespräche mit Partnern und Sponsoren mit dem Ziel eintreten zu können, das Programmbudget als Sponsor zu unterstützen.

Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der verschiedenen Anregungen (z.B. Sitzungen „Expertenhearing zum Donaufest 2012“ sowie Antrag Nr. 68/11 der CDU – Anl. 4) bis Ende 2011 eine endgültige Programm- und Wirtschaftsplanung vorlegen.

6. **Aktivitäten Donaübüro**

In der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ulm sowie des Stadtrats der Stadt Neu-Ulm am 21.10.2010 wurde die Neuorganisation der Donauaktivitäten zum 01.01.2011 beschlossen.

Das Donaübüro konzentriert sich dabei auf die Begleitung und Durchführung von kommunalen Projekten und dem Ausbau des Donaunetzwerkes. Es bietet eine Plattform für die vielfältigen bürgerschaftlichen Donauaktivitäten und ist für die Planung und Durchführung des Internationalen Donaufestes zuständig.

Geleitet wird das Donaübüro seit 01.01.2011 durch die bisherige Verwaltungsleiterin, Frau Meigel. Bis 31.12.2010 waren im Donaübüro 2 Mitarbeiter/-innen im Umfang von jeweils 20 Wochenstunden mit befristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Beide Stellen (Buchhaltung sowie Projektmitarbeit) wurden ausgeschrieben und sind zwischenzeitlich wieder personell besetzt.

Auf den Bericht des Donaübüros „Donauaktuell“ (Mai 2011) (Anl. 5) wird verwiesen.

Die Donaübüro gemeinnützige GmbH hat seit 01.01.2011 an Zuschüssen durch bereits genehmigte Anträge von der Baden-Württemberg-Stiftung 95.000 € aquiriert. Diese Anträge werden jeweils durch 50% eigene Mittel ergänzt. Da alle Anträge als Kooperationsprojekte mit verschiedenen Partnern gestellt wurden, mussten von Seiten des Donaübüros nur 25.000 € aufgebracht werden. Der Rest trägt sich aus Mitteln der Partner.

Im einzelnen sind es folgende Projekte, die im „Donauaktuell“ näher beschrieben werden:

1. „Aqua Danubis“ zusammen mit der High Tech Allinanz
2. „Jugendcamp Backa topola“ zusammen mit dem Donaübüro Novi Sad
3. „DALEC“ Medienprojekt Alt Jung zusammen mit der ZAWiW der Uni Ulm
4. „Jugendcamp Donaufest 2012“ zusammen mit der Kulturreferentin für Südosteuropa beim Donauschwäbischen Zentralmuseum Frau Dr. Volkmann

